



**TuS Westheim
1911 e.V.**

Heft 5

Dezember '98



VEREINS- ZEITUNG



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

der Turn- und Sportverein zählt über 800 Mitglieder. Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied.

Das sportliche Angebot ist schon sehr umfangreich, wird aber bei Bedarf und Nachfragen auch erweitert. Anregungen nimmt der Vorstand gern entgegen.

In unseren Gruppen finden Sie eine gute Kameradschaft vor. Das gesellige Leben hat einen hohen Stellenwert und sorgt auch für eine schnelle gesellschaftliche Integration.

Ausgebildete und erfahrene Übungsleiterinnen, Übungsleiter, Betreuerinnen und Betreuer stehen dem Verein zur Verfügung.

Auf den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen legt der Vorstand großen Wert und ist dankbar, daß diese auch angenommen werden.

Zum bevorstehenden Jahreschluß nutzen wir diese Gelegenheit, um uns bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Sponsoren, Mitgliedern, Freunden und Gönnern, Rat, Verwaltung, Fachschaften und der Presse für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und hoffen auch weiterhin auf ein gutes Miteinander.

Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1999.



Franz-Josef Weiffen
1. Vorsitzender



Guido Dickmann
stellv. Vorsitzender



Frank Rasche
stellv. Vorsitzender

Ehrenamt

Auszug aus dem Magazin des Landessportbundes NRW vom 10. Oktober 1998.

Was ist das Besondere am Ehrenamt? Was ist Ehrenamtlichkeit überhaupt?

Zum Ehrenamt wird man entweder durch eine Wahl, durch Berufung, Beauftragung oder durch die gelegentliche freiwillige Übernahme von Tätigkeiten, die nicht unbedingt regelmäßig oder über längere Zeit hin ausgeübt werden müssen. Ehrenamtlichkeit ist eine freiwillig übernommene Tätigkeit für Dritte. Es gibt keine angemessene Vergütung für die Tätigkeit. Höchstens die Erstattung von Kosten, Gratifikationen oder Belohnungen unterschiedlicher Art.

Welche Bedeutung hat ehrenamtliches Engagement?

Ehrenamtliches Engagement ist die Grundlage einer demokratischen Gesellschaft. Sportvereine sind ein Lernfeld solidarischen Handelns, sind Treffpunkte der Generationen, sind Orte der Begegnung aller Bevölkerungsteile. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene erleben und erfahren in Sportvereinen Gemeinschaft und soziale Verantwortung. Das Ehrenamt ist unverzichtbares Strukturmerkmal unserer Gesellschaft. Die Leistung der Ehrenamtlichen in den Sportvereinen und Sportverbänden sichert die Existenz, die Selbständigkeit und Unabhängigkeit des organisierten Sports gegenüber Dritten. Das Ehrenamt macht den Sport unabhängig und sichert seine Freiheit. Ehrenamtlichkeit schafft Werte für den Verein, den Sport und damit für die Gesellschaft. Die Eigenart des Ehrenamts macht den Sport flexibel, so daß dieser schnell auf veränderte gesellschaftliche Bedingungen, neue Sportverständnisse und Sportentwicklungen und neue Anforderungen reagieren kann. Das Ehrenamt ermöglicht ein Sportangebot zu sozial erträglichen Preisen. Das Ehrenamt im Sport schafft Werte.

Was haben Ehrenamtliche von ihrem freiwilligen Engagement?

Ehrenamtliche Tätigkeiten verschaffen persönlichen Gewinn im Umgang mit anderen Menschen.
Ehrenamtliche können etwas bewegen und verändern.
Ehrenamtliche können ihre Tätigkeit selbst bestimmt und frei gestalten.
Ehrenamtliche können neue Kontakte und Beziehungen aufbauen.
Ehrenamtliche profitieren von Weiterbildung und Kompetenzerweiterung.
Ehrenamtliche erleben Teamarbeit und Gemeinsamkeit.
Ehrenamtliche werden durch Situationen herausgefordert, die schwierig, aber schließlich doch zu bewältigen sind.
Ehrenamtliche erfahren, Verantwortung zu tragen und Menschen zu führen.
Ehrenamtliche finden Abwechslung vom Alltäglichen.
Ehrenamtlichkeit macht die eigene Person stark. Ehrenamt macht Freude.

**Das soziale Netz wird nicht
nur von der Politik geknüpft:**

Wir fangen alle auf. Jung und Alt. Zu geringen Kosten. Hier finden sich Freunde fürs Leben. Hier läßt sich Teamgeist zeigen und Selbstbewußtsein tanken. Hier stehen Tür und Tor offen. Ganz ohne Vorurteile.

Sport **vereine**
© DSB Für alle ein Gewinn



DEUTSCHER
SPORTBUND
http://www.dsb.de

Auszeichnungen für langjährige ununterbrochene Mitgliedschaft und ehrenamtliche Vereinstätigkeit wurden am 9. 8. '98 überreicht:

Der Kreisvorsitzende des Sportkreises 33 Warburg, Heinz Scholle, überreichte die **Kreisnadel in Gold** an:

Stefan Geise,	seit	1. 4. 1975	Betreuer der Volleyballer
Erika Weiffen,	seit	15. 6. 1983	Übungsleiterin Damen-Gymnastik
	seit	19. 4. 1994	Wirbelsäulen-Gymnastik
	seit	22. 4. 1997	Sport für Ältere.

Kreisnadel in Bronze an:

Angelika Löseke, ab 28. 5. 1993 Jugendobfrau

Vereinsnadel in Gold – 40 Jahre –

Engelhardt, Karl-Heinz
Klose, Helmut

Vereinsnadel in Silber – 25 Jahre –

Belo, Detlef	Eschbach, Jakob
Jesper, Heinz jun.	Juckenath, Thomas
Klüppel, Johannes	Koch, Raimund
Rosenkranz, Ulrich	Schmitz, Peter
Tepel, Edgar	Weskamp, Hartmut

Vereinsnadel in Silber für 10jährige ehrenamtliche Tätigkeit

Lohoff, Hubert



"800. Mitglied"

Am 9. 8. 1998 konnte Pastor Norbert Wohlgenuth als 800. Mitglied in den TuS Westheim aufgenommen werden. Der I. Vorsitzende Franz-Josef Weiffen überreichte ihm eine Erinnerungsurkunde und ein Geschenk.

Der Verein zählt z. Zt. 815 Mitglieder.

Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied. Alle Westheimer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am Vereinsleben teilzunehmen. Der Verein bietet ein umfangreiches Programm an.

Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege bei allen Aktiven, die beim Spiel ohne Grenzen mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank an die mitwirkenden Mannschaften:

**Spar-Club „Zum blauen See“
Karnevalsverein
Freiwillige Feuerwehr
Schützenverein
Oldtimer-Club
Angelverein
Fanfaren-Corps
Turn- und Sportverein**

Die Damen-Gruppe von Ingeborg Vonnahme und Christa Henze-Thiele führten beim „Spiel ohne Grenzen“ eine hervorragende tänzerische Darbietung vor. Desweiteren führte die Damen-Gymnastik-Gruppe von Erika Weiffen und Waltraud Engelhardt eine schwungvolle Keulen-Gymnastik vor.



Geburtstage 1999

bis zum 30. 6. 99

85 Jahre

Heinz Jesper 11. 1. 99

70 Jahre

Ursula Fischer 27. 1. 99

Anneliese Lehmann 19. 2. 99

Anni Schmücker 11. 4. 99

Friedel Lange 4. 6. 99

60 Jahre

Heinz Garbes 21. 1. 99

Karl-Heinz Engelhardt 15. 2. 99

Erika Bunse 26. 2. 99

Irmgard Jordan 2. 3. 99

Maria Welzig 26. 3. 99

Helga Garbes 13. 4. 99

50 Jahre

Annerose Leßmann 7. 1. 99

Norbert Hasel 17. 1. 99

Heinz-Josef Plempe 24. 1. 99

Willi Belo 6. 2. 99

Karin Guttmann 4. 6. 99

Termine zum Vormerken

20. 3.	Tischtennis-Jugend-Vereinsmeisterschaften	in der Turnhalle
26. 3.	19.00 Uhr Film vom Spiel ohne Grenzen	im Sportheim
2. 5.	Rad-Tour	
23. 5.	Schleifchen-Turnier	Tennisanlage
24. 7.	Familientag der Alte Herren	Sportplatz
18./25. 7.	Tag des Sportabzeichens	Sportplatz
30. 7 - 1. 8.	5. Westheimer-Cup	Sportplatz
28. 8.	Tennis-Vereinsmeisterschaften	Tennisanlage

TuS Westheim

Fußball

Jugend-Fußball

Am 8. 8. 98 wurde eine Schnitzeljagd für alle jungen Sportler im Alter von 6-14 Jahren durchgeführt. Bei herrlichem Sommerwetter konnten ca. 70 Kinder begrüßt werden. Mit Wettspielen und Grillwürstchen wurde der Tag nach der Schnitzeljagd beendet. Allen Betreuern und Eltern für ihre Organisation und Hilfe, vielen Dank.

Fußball – Jugend – Stadtmeisterschaft auf dem Feld vom 10. – 16. 8. 1998

Ausrichter war in diesem Jahr die Jugendabteilung des TuS Westheim. Bei gutem Wetter konnten die vielen Zuschauer eine Woche jeden Tag spannende Fußballspiele sehen. Ganz besonders groß war die Freude, als Peter Schmitz und Betreuerin Brigitte Sprenger mit ihrer F-Jugend-Mannschaft den Titel des Stadtmeisters verteidigen konnte. Allen Helfern, besonders den Schiedsrichtern ein Dankeschön für die hilfreiche Unterstützung.

Stadtmeister 1998 sind:

A – Jugend	Hoppecketal/Padberg
B – Jugend	VfB Marsberg
C – Jugend	VfB Marsberg
D – Jugend	VfB Marsberg
E – Jugend	VfB Marsberg I
F – Jugend	TuS Westheim

Für die neue F-Jugend hat der Trainer Siegfert Bielefeld Unterstützung von zwei Betreuerinnen. Evelin Thiem und Birgit Lange stehen der Mannschaft hilfreich zur Seite. Noch einen Appell an die Eltern der Jugendfußballer, bitte unterstützen Sie ihr Kind, indem Sie mal zum Sportplatz gehen und sich ein Spiel ansehen.



A-Jugend

Saison 98/99

Da in der Saison zuvor einige Westheimer B.-Jgd. Spieler in Marsberg gespielt hatten, und in der neuen Saison dort nicht mehr spielen wollten, kam man zu dem Entschluß, doch wieder in Westheim eine eigene A-Jgd. aufzustellen.

Nachdem man sich über die eventuell zur Verfügung stehenden Spieler (z.B. eigene C-Jgd., neue Spieler) informiert hatte und feststellen konnte, daß genug Spielermaterial vorhanden sei, wurde auf Initiative von Horst Kunkel wieder für die Saison 98/99 die A-Jgd. für den TuS gemeldet. Das Training hat Roland Tepel übernommen.

Nachdem dieses nun alles geschehen war, wurde mit Elan an die neue Aufgabe herangegangen. Zur Freude des Betreuers/Trainers meldeten sich auch noch ehem. Spieler an, die eine längere Pause genommen hatten, und nun wieder Fußballspielen wollten.

Nach einer extrem kurzen Vorbereitung, ging man in die Saison. Es wurde mit einem Kader von 16 Spielern begonnen. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnte auch der erste Sieg eingefahren werden. Das ausgerechnet gegen den ehem. Partnerverein Wrexen (4:2).

Jedoch wie überall kamen anschließend die Schwierigkeiten.

Es begann mit der Unlust einiger Spieler, sich regelmäßig am Training zu beteiligen. Weiter fiel die Interessenlosigkeit einiger Spieler bei Trainings- und Mannschaftsbesprechungen auf. Auch kam die mangelnde Unterstützung Seitens der Verantwortlichen im Bereich Abteilung Fußball hinzu. So kam es wie es kommen mußte, im Moment ist der Kader der A-Jgd. auf 13 zusammengeschrumpft.

Es bleibt zu hoffen, daß zum Beginn der Rückserie diese Spieler noch zur Verfügung stehen und bis zum Saisonende mitziehen, da im neuen Jahr mit aller Wahrscheinlichkeit wieder keine A-Jgd. gemeldet werden kann (6 Spieler verlassen aus Altersgründen die Jugend). Es kann jedoch damit gerechnet werden, daß eine B-Jugend angemeldet wird. Bis dahin wollen wir aber noch ein wenig Spaß haben, der bei der ganzen Sache ja wohl auch im Vordergrund stehen sollte. Aber trotzdem sollte der sportliche Aspekt nicht außer Acht gelassen werden.

SPAR  **Markt MICHELS**

WESTHEIM – Kasseler Straße 54 – Telefon (0 29 94) 2 82

*immer preiswert,
immer aktuell*

**Jede Woche
Top-Angebote!**

Beachten Sie unsere wöchentlichen Handzettel!

1. Mannschaft

Saison 98/99 Hinserie

Nachdem die 1. Senioren in der letzten Saison eine sehr gute Rückserie spielte, wollte man dieses mit in die neue Serie nehmen und nicht so schlecht starten wie im letzten Jahr.

Deshalb wurde nach langem Suchen ein neuer Trainer gefunden, der die Spieler darauf vorbereiten sollte. Jedoch mußte dieser vor Beginn der Vorbereitung aus beruflichen Gründen kurzfristig absagen.

Nun wurde schnellstmöglich ein anderer Trainer gesucht und auch gefunden.

Die Vorbereitungsphase trainierte Klaus Schmidt, welcher mit 2-3 Trainingseinheiten pro Woche sowie ein Trainingslager und mehreren Freundschaftsspielen jede Menge Arbeit hatte, und hierfür seine Urlaubszeit opferte.

Danach übernahm Spielertrainer Hubert Lohoff wieder das Kommando. Mit Unterstützung vom neuen Betreuer Peter Schmitz und Seniorenobmann Ottmar Schmitz, der sich u. a. um Spielverlegungen kümmert, wollte man einen guten Saisonstart vorlegen.

Nach fünf Spieltagen, mit zwei Siegen, zwei Niederlagen und einem Unentschieden folgten vier Niederlagen. Zu diesem Zeitpunkt brachte nur Torwart Björn Becker gute Leistungen.

In dieser schwierigen Situation kamen wieder die Spielerprobleme hinzu. Mit Thorsten Willer, Marcel Vonnahme, Markus Lux, Peter Basteck (Alle beruflich verhindert) und Roland Tepel (Verletzt) mußte man wiederum auf die Alte Herrenspieler Josef Lange, Detlef Belo, Wolfgang Rosenkranz, Peter Schmitz und Siegfried Bielefeld zurückgreifen. Diese machten ihre Sache jedoch sehr gut und mit dem Rücken zur Wand holte die Mannschaft nach den vier Pleiten einen verdienten Punkt gegen den Spitzenreiter und gewann zu Hause mit 3:1 gegen Eissen sowie ein 3:3 gegen Willebadessen.

Man ist zwar noch im Keller der Tabelle, aber Trainer Lohoff hofft, daß die Mannschaft von Spiel zu Spiel besser wird.

Wenn die gute Trainingsbeteiligung, bis auf ein paar Ausnahmen, anhält, ist das auf jeden Fall möglich.

Anzumerken ist noch, daß wieder eine 2. Mannschaft entstehen sollte, die aber nach einer Sitzung mit nur 11 Spielern nicht zu realisieren war.

Ebenfalls bedankt sich die Mannschaft bei Ex-Betreuer Siegfried Rosch, der zum Ende der 97/98 Serie eine Abschlußfahrt und das diesjährige Trainingslager organisierte.

IMPRESSUM

Herausgeber: TuS Westheim 1911 e. V.; Verantwortlich: Vorstand.
Auflage: 800 Exemplare. Druck: Boxberger GmbH, Marsberg.

Alte Herren

Betreuer Reinhard Teichmann hatte für 1998 insgesamt 25 Spiele abgeschlossen.
Die Bilanz sieht wie folgt aus: 7 Spiele gewonnen 11 Spiele verloren
2 Spiele unentschieden 5 Spiele kamen nicht zur Austragung

Neben dem sportlichen Treiben nimmt die Geselligkeit einen hohen Stellenwert ein. Eine Bootstour stand vom 25. 9. - 28. 9. in Toul (Frankreich) für 12 Aktive im Programm. Auch der seit Jahren durchgeführte Familientag brachte für Jung und Alt einige gemütliche Stunden. Die Fahrt nach Stukenbrock zum Safari-Park am 25. 10. 98 war für 35 junge und alte Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein großes Erlebnis. Mit Unterstützung des Vereins wurden Trainingsanzüge und Poloshirts angeschafft. Bei dieser Gelegenheit ein Dank an den Vorstand.



Malermeister Pape

- Tapezierarbeiten
- Anstricharbeiten
- Tapeten - Farben
- Bodenverlegung
- Vollwärmeschutz
- Hubarbeitsbühne

34431 Marsberg-Westheim – An der Diemel 3
Telefon (0 29 94) 2 28 – Telefax (0 29 94) 2 28

Altliga

Der Berg ruft

Zur großen Wanderung „Rund um den Watzmann“ brachen 10 Mitglieder der Altligagruppe auf. Mit einer wunderschönen Anfangsetappe zur Wimbachgrieshütte begann die Tour.

Der erste Abend wurde getrübt durch die Nachricht vom Ausscheiden der Fußballnationalmannschaft bei der WM. Dieses Thema konnte allerdings nicht lange diskutiert werden, weil das Wetter von größerer Bedeutung war.

Die Etappe zum Ingolstädter Haus verlangte bei Regen, Wind und Kälte von den Teilnehmern große Aufmerksamkeit. Am nächsten Tag mußte wegen ungünstiger Wettervorhersage die Route geändert werden, es ging bei schönem Wetter zum Riemannhaus. Gute Sicht und gute Laune machten diese Hochgebirgswanderung zum Genuß.

Am Riemannhaus versprach der Wetterbericht für die nächsten Tage Schneefall bis auf 1.200m. Auf die Besteigung des Großen Hundstod und der Schönfeldspitze mußte deshalb verzichtet werden. Abermals wurde die Route umgeplant. Es ging über das Steinerne Meer zum Kärlinger Haus. Es wurde eine Genußwanderung bei schönem Wetter. Am Funtensee konnte die Mittagspause mit einem Sonnenbad verbunden werden. Gegen Abend zogen Regenwolken auf, und starker Regen setzte ein. Am Morgen war alles in der Nähe des Kärlinger Hauses weiß. Der Blick auf das Steinerne Meer war unglaublich. Wo gestern noch grauer Fels zu sehen war, lag heute eine geschlossene Schneedecke. Unter diesen Bedingungen war es am Besten, über die Saugasse zum Königssee abzusteigen.

So endete die Wanderung nach 5 Etappen. Besuche im Salzbergwerk und nach Bad Reichenhall entschädigten dann für 2 Tagestouren.

König Watzmann hat gezeigt, was im Gebirge alles möglich ist.



Auf Wanderschaft in Winterberg

Zwei Wanderungen durch den schönen Herbstwald unternahmen 10 Mitglieder der Altligaabteilung.

Erstmals gingen Damen mit auf Wanderschaft. Nach einer 18 km langen Wanderung über den Kahlen Asten, Hohen Knochen und Albrechtsberg ging es über den Grenzweg zur Jugendherberge Neuastenberg. Hier wurde gut gegessen, getrunken und geschlafen.

Die 2. Etappe führte nach Schanze in die Skihütte. Bei Sonnenschein ging dann die Herbstwanderung bald zu Ende. In der „Fettküche“ gab es zum Abschluß noch ein gutes Essen.

Es wurde der Wunsch geäußert, bald eine ähnliche Wanderung folgen zu lassen.

Die monatlichen Wanderungen finden im Winterhalbjahr wieder um 14 Uhr statt.

Tischtennis

Saisonbetrieb

Ab September 1998 hat die Jagd auf Punkte wieder begonnen. Mit vier Mannschaften startete die Tischtennisabteilung in die neue Serie.

Die **1. Herren-Mannschaft** stellt seit diesem Zeitpunkt unter Beweis, daß sie sich stärkemäßig derzeit zwischen der Kreisliga und der Bezirksklasse befindet. Mit einem 2. Tabellenplatz und dem Einzug ins Halbfinale zum Kreispokal wird deutlich, daß an einem direkten Wiederaufstieg in die Bezirksklasse gearbeitet wird.

Die **Damen-Mannschaft** behauptet sich in der Bezirksklasse durch einen guten Mittelplatz und hat auch im Bezirkspokal recht gute Chancen, zumal man auch hier schon das Halbfinale erreicht hat.

Die **2. Herren-Mannschaft** hegt ebenfalls Meisterambitionen in der 2. Kreisklasse. Derzeit noch ohne Niederlage führt man die Tabelle an.

Auf den Nachwuchs (**Jungen-Mannschaft**) kann man zur Zeit zu recht stolz sein. Verstärkt durch zwei Spieler vom TTC Marsberg (Matthias Wegener und Hendrik Bustorf) wollte man nach dem direkten Durchmarsch durch die 1. Kreisklasse nun auch in der Kreisliga Höxter/Warburg etwas bewegen. Ebenfalls derzeit noch ungeschlagen scheint dieses Ziel nicht zu hoch gesteckt.

Kreismeistertitel für Michaela Göke, Maïke Stroop und Britta Seewald

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften konnten o. g. Spielerinnen ihre Stärke bei den Mädeln unter Beweis stellen. Im Einzel siegte Michaela Göke und Britta Seewald wurde Dritte. Im Doppel wurden sie gemeinsam Kreismeister. Michaela Göke machte ihren diesjährigen Erfolg durch einen weiteren Titel perfekt. In der Juniorinnen-Klasse wurde sie gemeinsam mit Maïke Stroop Doppel-Kreismeisterin. Aber auch durch Matthias Wegener stand seit einigen Jahren endlich wieder einmal im männlichen Nachwuchs ein Spieler vom TuS Westheim auf dem Treppchen. Der dritte Platz ist sicherlich hoch anzurechnen.

Was tun wenn es regnet ?

Na klar, ab in die Turnhalle. Auch im Tischtennis ist es wichtig, permanent Nachwuchsarbeit zu betreiben. Sicher hat der ein oder andere bereits die ausgehängten Plakate gesehen. Oliver und Carsten Seewald, als Verantwortliche für den Jugendbereich würden sich freuen, den ein oder anderen von Euch oder Euren Kindern beim Training begrüßen zu können. Jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr besteht hierzu in der Turnhalle die Möglichkeit. Schaut einfach mal herein – unverbindlich .

Tennis

Sommersaison 1998

Auch die Westheimer Damen konnten mit dem 2. Platz in der 1. Kreisklasse mehr als zufrieden sein. Nach Auswärtssiegen gegen Peckelsheim mit 8:1 und Godelheim mit 6:3 und zwei Heimsiegen gegen Bergheim 5:4 und Vörden mit 8:1 war der Start mehr als gelungen. Das entscheidene Spiel um den Gruppensieg wurde in Brakel mit 3:6 verloren, allerdings konnte in diesem Spiel die Nr. 1, Trixi Godehardt, nicht eingesetzt werden.

Gute Nachwuchsarbeit bei der Tennisabteilung des TuS Westheim

Die A Jugend, betreut von Franz Pack, und die C-Jugend, betreut von Magna Schulze, konnten beide Gruppenerster werden und somit in die 1. Kreisklasse aufsteigen. Die Jungen A gewannen die Heimspiele gegen Willebadessen und Eissen klar mit 6:0. In Dringenberg siegte man nach Sätzen mit 8:7, da es nach den Spielen 3:3 stand. In Daseburg, wo man die einzige Niederlage im Vorjahr bezog, siegten die Jugendlichen mit 4:2.

Die C-Jugend, Jahrgang 87 + 88 besteht je aus 3 Spielern vom TC Marsberg (Karl Noll, Daniel Boxberger, Lauritz Berg) und vom TuS Westheim (Tobias Schulze, Daniel Menne, Heiner Jesper). Der Gruppensieg wurde mit Siegen in Dössel mit 4:2 und zu Hause gegen Daseburg 5:1 und Bad Driburg 6:0 errungen. Im Spiel um die Kreismeisterschaft gegen Beverungen stand es 3:3. Nur durch das schlechtere Satzverhältnis 7:8 unterlag man dem späteren Kreismeister. Daniel Boxberger brachte das Kunststück fertig, alle Spiele mit 6:0 und 6:0 zu gewinnen.

Auch die neu gegründete Jungseniorenmannschaft der Tennisabteilung konnte sofort den Aufstieg in die 1. Kreisklasse vermelden. Trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle konnte sich Mannschaftsführer Heinz Dicke auf die 2. Garde verlassen. Das Auftaktspiel in Dössel wurde mit 5:4 gewonnen. Nach dem 2. Sieg zu Hause gegen Godelheim II mit 8:1 mußten die Saisonziele neu gesteckt werden. Als auch das Spiel in Sandebeck (Absteiger des Vorjahres) mit 5:4 gewonnen wurde, war das letzte Heimspiel gegen Brenkhausen nur noch Formsache. Mit einem 9:0 wurde der Gruppensieg und damit der Aufstieg in die 1. Kreisklasse perfekt gemacht.



Mit Karl-Heinz Bielefeld, Aloys Thiele, Heinz Dicke, Bernhard Vonnahme, Gebhard Assmuth, Alfons Jesper, Franz Pack, Wilfried Köster, Rudolf Lang und Reiner Sauerland kamen insgesamt 10 Spieler zum Einsatz.

Die Westheimer Herren waren nach einem einwöchigen Trainingsaufenthalt auf Mallorca und verstärkt durch Markus Gerlach aus Marsberg gut vorbereitet in die Saison gestartet. Das 1. Heimspiel gegen Bödexen wurde mit 8:1 gewonnen. Das Auswärtsspiel in Warburg (Aufsteiger in die Bezirksklasse) wurde mit 3:6 verloren. Das Team aus Gehrden wurde auf eigener Anlage mit 5:4 besiegt. Die letzten zwei Auswärtsspiele gegen die Bezirksklassenabsteiger des Vorjahres wurden gegen Bad Driburg, mit 4:5 und gegen Beverungen mit 3:6 verloren. Letztlich kann man mit dem 3. Platz in einer schweren Gruppe zufrieden sein.

Durch 3 Aufsteiger 1998 spielen nun alle 5 gemeldeten Mannschaften in der 1. Kreisklasse.



**12. Vereinsmeisterschaft bei der Tennisabt. des TuS Westheim
Trixi Godehardt und Christian Pack 2mal erfolgreich**

Insgesamt 77 Nennungen lagen Sportwart Hubert Jesper vor. 68 Spiele mußten durchgeführt werden, um die 9 Vereinsmeister zu ermitteln. 10 Einsätze absolvierte Hubert Jesper, gefolgt von Christian Pack mit 9. Die Doppeleinsätze waren noch nie so hoch wie in diesem Jahr, 3 Damen (Trixi Godehardt, Heidi Jesper und Claudia Schaefer) und 3 Herren (Marcel Vonnahme, Karl Bielefeld und Hubert Jesper) waren in 2 Endspielen vertreten, Christian Pack brachte es sogar auf 3 Endspiele.

Jungen C: Hier setzte sich Tobias Schulze ohne Satzverlust gegen Daniel Menne und Heiner Jesper durch.

Jungen B: Vorjahressieger Tobias Lang siegte hier überlegen gegen Michael Deppe, den 3. Platz belegten Alexander Reinsch und Christian Salmen.

Herren B: Torsten Littmann konnte sich bei seiner 1. Teilnahme sofort für das Finale qualifizieren, mußte sich aber gegen den spielfreudigen Andre Seewald mit 1:6 und 2:6 geschlagen geben. Den 3. Platz belegten Christian Michels und Volker Lang.

Damen A: Trixi Godehardt mußte zwar über 3 Sätze gehen, siegte letztlich aber verdient gegen Claudia Schaefer mit 6:1, 4:6 und 6:3. Den 3. Platz belegten Inga Pack und Hiltrud Sauerland.

Damen-Doppel: Die Endspielpaarung von 1997 stand sich auch in diesem Jahr gegenüber. Trixi Godehardt/Claudia Schaefer siegten deutlich mit 6:2 und 6:2 gegen Inga Pack/Heidi Jesper. Den 3. Platz belegten Daniela Kleck/Ingeborg Vonnahme und Magna Schulze/Anette Rosenkranz.

Mixed: Auch hier setzten sich die Vorjahressieger Heidi Jesper/Christian Pack mit 6:3 und 7:6 gegen Daniela Kleck/Marcel Vonnahme durch. Den 3. Platz belegten Claudia Schaefer/Hubert Jesper und Trixi Godehardt/Alfons Jesper.

Jungsenioren: Bei der 3. Ausspielung gab es insgesamt 5 verschiedene Endspielteilnehmer. Seinen Titel aus dem Vorjahr konnte Hubert Jesper mit 6:3 und 6:2 gegen Karl Bielefeld verteidigen. Den 3. Platz belegten Bernhard Vonnahme und Heinz Dicke.

Herren Doppel: Das neuformierte Doppel Christian Pack/Oliver Seewald besiegte die Jungsenioren Karl Bielefeld/Hubert Jesper mit 6:3 und 7:5. Den 3. Platz belegten Aloys Thiele/Heinz Dicke und Gebhard Assmuth/Marcel Vonnahme.

Herren A: Hier holte sich Marcel Vonnahme seinen 1997 verlorenen Titel gegen Christian Pack mit 7:6, 4:6 und 7:5 zurück, mußte allerdings im 3. Satz einen Rückstand von 3:5 aufholen. Den 3. Platz belegten Stefan Klüppel und Karl Bielefeld. Der stellv. Sportwart und Titelverteidiger Carsten Seewald konnte leider verletzungsbedingt nicht an den Start gehen, sorgte aber für einen reibungslosen Ablauf mit.





Bei der Siegerehrung lobte Franz-Josef Weiffen, 1. Vors. TuS Westheim, das Vereinsleben und die gute Harmonie innerhalb der Tennisabteilung. Als Beweis hierfür stand auch die große Zuschauerzahl am Endspieltag. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen am Nachmittag sowie einer schönen Abschlußfete mit zahlreichen Salaten und Zwiebelbraten am Abend wurden nicht nur die Vereinsmeister gebührend gefeiert.



Viermal mehr für's Geld

Ab sofort haben Sie die Freiheit, mehr aus Ihrem Geld zu machen. Denn zum Glück gibt's jetzt Quattro.

QUATTRO

-  ist einfach und bequem
-  bringt ordentliche Erträge
-  investiert Ihr Geld solide
-  läßt Sie täglich an Ihr Geld ran

Quattro: Viermal mehr für's Geld.

Fragen Sie Ihr Beraterteam der Volksbank in Westheim: **Hubert Jesper** und **Antje Bartels** / Telefon (0 29 94) 2 51



Volksbank Marsberg eG

Leichtathletik

Auch in diesem Jahr waren die Leichtathleten unter der Leitung von Frau Koch wieder erfolgreich unterwegs. Alle gaben sich große Mühe.

TuS Westheim in Nachwuchsarbeit der "Abräumer"

So berichtete die Neue Westfälische Zeitung von den Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Mittel- und Langstreckler vom 8. 2. 1998 in Warburg. Das größte Kontingent stellte bei dieser Veranstaltung der TuS Westheim, der speziell im Nachwuchsbereich fast alle Titel „abräumte“. Folgende Athleten platzierten sich: K. Blömeke (90), V. Geise (88), S. Rosenkranz (86), Th. Plempe (83), sowie Chr. Geise (85) den 1. Platz. S. Bielefeld (89), und Ann-Chr. Schake, den 2. Platz. Aber auch der 3. bzw. 4. Platz von D. Schmitz (86) und St. Klaus (86) sollten nicht unterschätzt werden.

Beim Mehrkampf in Warburg wurden von allen Teilnehmern des TuS gute Ergebnisse erzielt. Den 1. Platz belegten St. Zillmann, Chr. Zillmann, Yv. Kloppenburg, St. Sauerland, K. Blömeke und V. Sauerland. Einige 2. - 5. Plätze gingen auch an den TuS. Auch andere Meetings z.B. in Bad Driburg oder Meerhof wurden mit gutem Erfolg besucht.

Seit Oktober '98 gibt es noch eine dritte Übungsstunden für Anfänger. Die Übungsstunden finden montags von 15.30 - 16.00 Uhr und von 16.30 - 17.30 Uhr unter der Leitung von Barbara Bielefeld und Michaela Geise sowie freitags von 15.30 - 16.30 Uhr unter Leitung von Fr. Koch statt. Interessierte Kinder ab 6 Jahre können freitags gern mal vorbeischaun.



WOLTEX

»...mit Sicherheit anziehend!«

- **Feuerwehrsutzbekleidung**
- **Wetter- und Warnsutzbekleidung**
- **Forstsutzbekleidung**
- **Arbeitsschuhe und -stiefel**
- **Uniformen / Dienstbekleidung**

Gewerbegebiet Erlenbach, Zum Eisenhammer 25 - 34431 Marsberg

Mutter- und Kind-Turnen

Durch die sehr gute Unterstützung der Mütter und Kinder, besteht unsere Turngruppe nun doch schon ein Jahr. Das Alter der Kinder liegt mittlerweile zwischen zwei und sechs Jahren. Obwohl der Altersunterschied sehr groß ist, klappt das Mit-einanderspielen und -turnen hervorragend. Die größeren Kinder lernen so auch, sich den Kleineren anzupassen. Eine Turnstunde wird immer wieder anders aufgebaut. Wir können z. B. in einer Turnstunde verschiedene Materialien einbauen, aber es geht auch mal ganz ohne.

Was sich bei uns schon eingespielt hat, ist, daß die Kinder zur Turnstunde ein Kuscheltier mitbringen. Denn nach einer anstrengenden Übungsstunde legen wir uns zur Entspannung hin und lauschen mit dem Kuscheltier im Arm einer ruhigen Musik. Danach gehen die Kinder nicht ganz so aufgedreht mit ihren Müttern nach Hause.

Wer Lust hat, kommt einfach donnerstags von 15.00 - 16.00 Uhr in die Turnhalle. Bei uns ist immer ein Plätzchen frei. Übungsleiterin ist Marita Dinkelmann.



Westfälische Provinzial-Versicherung der Sparkassen.

Meistens passiert es in der Freizeit.

Laut Statistik passieren die meisten Unfälle gerade in der Freizeit - im Straßenverkehr, im Haushalt, beim Sport, auf Reisen oder bei der Ausübung eines Hobbys. Auch wenn Sie noch so aufmerksam sind, läßt sich ein Unfall leider nie ausschließen. Mit der **privaten Unfall-Versicherung der Provinzial** sorgen Sie aber zumindest dafür, daß Sie nach einem Unfall finanziell gesund bleiben.

Sie treffen Vorsorge für Ihr eigenes und das Wohl Ihrer Familie. Und sichern so einen Teil Ihrer Zukunft. Gründe genug, sich genauer zu informieren.

Sprechen Sie uns an - unsere Geschäftsstelle ist in Ihrer Nähe. Und deshalb sind wir jederzeit für Sie da. - **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.**



Wolfgang Henke

Kötterhagen 1, 34431 Marsberg
☎ 02992/3044, Fax 02992/5226

IMMER DA, IMMER NAH. **PROVINZIAL**

Fahrrad-Club

Die Fahrradgruppe des TuS Westheim war auf Tour im MUSTER-LÄNDLE Baden-Württemberg.

Vom 26. bis 28. Juni 1998 fuhren wir, der „Rad-Club-Querfeldein“, mit 13 Personen auf Einladung der Radlerfreunde Josef und Dorothea Raschke nach Ilsfeld, zwischen Heilbronn und Ludwigsburg gelegen. Im dortigen „Hotel Lamm“ wurden wir am Freitagvormittag vom Ehepaar Raschke und den Wirtsleuten herzlich begrüßt.

Mittags saß die Gruppe schon auf den Rädern und begab sich auf einen Rundkurs um Ilsfeld, angeführt von den „Neu-Ilsfeldern“. Zunächst ging es in das Schozachtal, durch Weinberge, und zum Wunnenstein, einer Anhöhe, von der man weit ins Ländle schauen konnte. Wir hatten einen guten Überblick über Burgen, Schlösser und Weinberge. Weiter ging es dann über Oberstenfeld – Beilstein – Weinort Helfenberg, wo Rast in einer Besenwirtschaft eingelegt wurde – vorbei am Schloß Wildeck, einem staatlichen Weingut – Untergruppenbach – Aufstieg zum Schloß Stettenfels und in rasanter Abfahrt zurück nach Ilsfeld, wo dann 40 km auf dem Tacho standen. Am Samstag schlugen wir eine andere Richtung ein; entlang des Flübchens Sozach, hinauf in die Weinberge und dann hinunter zum Neckar. Vorbei an Lauffen – Horkheim – Sontheim – Heilbronn nach Neckarsulm, wo das „Zweirad-Museum“ und das „NSU-Museum“ besichtigt wurden. Vom Laufrad über das Hochrad bis zum modernen Rennrad ist dort alles zu sehen, auch Motorräder aller Gattungen sind ausgestellt. Es war sehr interessant für uns Radler. Weiter ging die Fahrt bis Bad Wimpfen, einem hübschen Städtchen mit einer malerischen Altstadt. Von Wimpfen ging's zurück „auf“ dem Neckar mit einem Ausflugsdampfer bis Heilbronn und von dort mit Pkw nach Ilsfeld. Mit den Rädern wären wir sicher von der Dunkelheit überrascht worden.

Sonntag, am Rückreisetag, fuhren wir zuerst noch weiter gen Süden, nach Ludwigsburg. Dort besichtigten wir das Schloß Ludwigsburg, das wohl größte deutsche Barockschloß, mit einem außergewöhnlich schön angelegten Barockgarten.

Vor hier wurde dann die Heimreise angetreten, die ohne Probleme verlief. Gegen 18 Uhr waren alle zurück in Westheim. Dem Ehepaar Raschke sei Dank für die gute Organisation dieser Tour.



„Schneller, Bodo, das Bild wird schon wieder dunkler!“



Badminton



Hallo Badminton-Freunde,

und die es noch werden möchten. Wir von der Badmintongruppe suchen immer noch junge und ältere Mitspieler, die an dieser Sportart interessiert sind. Wer sich noch nicht schlüssig ist, sollte mal auf ein Probetraining vorbei schauen. Wir würden uns über einen Besuch von Euch freuen.

Unsere Trainingszeiten sind montags von 19.00 bis 20.15 Uhr. Außerdem haben wir jetzt die Möglichkeit, auch in Marsberg in der Dreifachsporthalle freitags von 20.30 bis 22.00 Uhr zu trainieren, um so auf Original-Badmintonfeldern zu spielen.

Deshalb auch ein Dankeschön an den Badminton Club Marsberg e.V., der dies für uns ermöglicht hat.

Ansprechpartner dieser Gruppe ist Michael Weiffen.



Blumen & Geschenke
Engemann



FLEUROP SERVICE

34431 Marsberg und Westheim

Trift 13

Tel. (0 29 92) 20 31 u. 24 89

Fax (0 29 92) 54 40

Filiale:

Kasseler Str. 29

Tel. (0 29 94) 3 42



Damen-Gymnastik

Diese Gruppe hat ihre Übungsstunden dienstags von 19.15 - 20.15 Uhr. Übungsleiterin ist Erika Weiffen.

Das Sportabzeichen wurde von 5 Damen mit Bravour abgelegt. Die Geselligkeit wird sehr gepflegt. Es wurden eine Fahrt nach Hönningen, zum Konzert der Klostertaler nach Willingen, eine Wanderung nach Essentho zum Kegeln bei Steffens, durchgeführt.

Die Weihnachtsfeier findet am **12. Dezember 1998 im Haus Hülsmann** statt. Die Betreuerin Waltraud Engelhardt betreut die Damen in vorbildlicher Weise und sorgt für viele Aktivitäten.

Wirbelsäulen-Gymnastik

Diese Gruppe zählt mittlerweile 14 Damen und Herren. Die Teilnahme ist sehr gut. Das Alter liegt zwischen 21 und 62 Jahren. Im Vordergrund steht die Kräftigung der Rückenmuskulatur, Rückenschule. Zur Verbesserung von Bewegung und Beweglichkeit ist jetzt neu im Programm die Lehre von Feldenkrais – Im Einklang mit dem eigenen Rhythmus leben – hinzugekommen.

Die Übungsstunde Dienstag von 18.15 bis 19.15 Uhr, Übungsleiterin Erika Weiffen.



Unternehmen der
Finanzgruppe

**WARTEN SIE NICHT,
BIS ER FÜR SIE
SORGT.
SPARKASSEN-
PRIVATVORSORGE.**



Stadtsparkasse
Marsberg

Rechtzeitig für den Ruhestand vorsorgen. Mit Prämiensparen, Immobilien, Lebensversicherung, DekaConcept und unserer Beratung. Wir rechnen auch für Sie aus, was so zu Ihrer Rente dazu kommt. Die Privatvorsorge. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Senioren-Gymnastik

Diese Gruppe besteht jetzt 18 Monate. Sie hat nach wie vor eine sehr gute Beteiligung. Die Teilnehmerinnen sind mit großer Begeisterung bei der Sache.

Geselligkeit wird in dieser Gruppe sehr gepflegt. Ist keine Übungsstunde, trifft man sich trotzdem jeden Dienstag zu gemeinsamen Wanderungen unter Führung der Betreuerin Elisabeth Wegener.

Eine Tagesfahrt im August in den Harz, wurde von allen Damen mit viel Spaß und Freude durchgeführt. Hoffentlich bleiben alle gesund, daß sie noch lange in dieser aktiven Gruppe wirken können.

Beim „Spiel ohne Grenzen“ am 8. 8. 1998 hatten die Damen die Cafeteria am Sportplatz mit viel selbstgebackenen Kuchen übernommen.

Übungsstunde: Dienstag 17 – 18 Uhr. Übungsleiterin ist Erika Weiffen.

Damen-Gymnastik-Gruppe

Hallo, unsere Gymnastikgruppe trainiert jeden Montag von 18-19 Uhr mit der Übungsleiterin Margret Koch. So manchen Schweißtropfen haben wir schon in der Turnhalle vergossen, aber auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Im Januar dieses Jahres unternahmen wir eine Theaterfahrt nach Kassel, die unsere Betreuerin Ursula Reineke sehr gut organisiert hatte. Im Opernhaus sahen wir eine wunderschöne Aufführung des Musicals „Anatevka“, in dem der „Milchmann Tevje“ eine herausragende Rolle spielt. Alle Damen, auch einige Gäste fuhren mit uns, waren begeistert von dieser Aufführung und Fahrt. Im Dezember findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier im Gasthof Degenhardt statt.



Hallenbelegung der Turnhalle Westheim

gültig vom 21. 9. 1998 bis 30. 4. 1999

Montag	14.00 - 15.30 Uhr 15.30 - 18.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr 19.00 - 20.15 Uhr 20.15 - 21.30 Uhr	Kindergarten Leichtathletik Damen-Gruppe Badminton Damen-Gruppe	M. Koch M. Koch / U. Reineke Weiffen I. Vonnahme / C. Henze-Thiele
Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr 19.00 - 20.15 Uhr 20.15 - 21.15 Uhr	Sport für Ältere Wirbelsäulengymnastik Damen-Gruppe Damen-Gruppe	E. Weiffen E. Weiffen E. Weiffen Anette Grob
Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr 16.30 - 17.30 Uhr 17.30 - 18.30 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr 20.00 - 21.30 Uhr	Kindergarten Mini-Kicker F-Jugend A-Jugend Volleyball	E. Tepel / U. Rosenkranz S. Bielefeld R. Tepel St. Geise
Donnerstag	15.00 - 16.00 Uhr 16.00 - 19.00 Uhr 19.00 - 20.00 Uhr 20.00 - 22.00 Uhr	Mutter-Kind-Turnen Tischtennis AH-Fußball Senioren-Fußball ggf. Altliga	Dinkelmann C. Seewald / O. Seewald G. Assmuth / E. Tepel H. Lohoff ggf. M. König
Freitag	16.45 - 17.45 Uhr 17.45 - 19.00 Uhr 19.00 - 22.00 Uhr	D-Jugend E-Jugend Tischtennis	V. Schmitz P. Schmitz C. Seewald / O. Seewald
Samstag	14.00 - 20.00 Uhr	Tischtennis	C. Seewald / N. Hasel / S. Garbes
Sonntag	10.00 - 14.00 Uhr	Tischtennis	O. Seewald / F. Nolte

Westheim, 14. 9. 1998

gez. Franz-Josef Weiffen (1. Vorsitzender)

TuS Westheim

fährt vom 9. - 16. 1. 1999
zur Skifreizeit nach Zell am See



Preis pro Person 985,- DM

Im Preis enthalten:

- Anreise im Komfort-Reisebus (Bus bleibt vor Ort)
- Begrüßungscocktail
- 7 x Übernachtung im Doppelzimmer
- 7 x Frühstücksbuffet
- 7 x 3-Gang-Wahlmenue
- Mexikanischer Abend
- Bierabend
- Sauna- u. Dampfbadbenutzung im Haus
- 6 Tage Skipass für die ganze Europa-Sportregion
- Kaprun - Zell am See

**Abfahrt am 9. 1. '99
um 6.30 Uhr
ab Schulhof**

Es stehen noch 6 Plätze zur Verfügung. Anmeldungen bis 10. 12. 98 bei Ingo Rosenkranz. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung zu leisten. Es lädt ein: Der Vorstand TuS Westheim e.V.

TUS Westheim 1911 e.V. grüßt seine Gäste
Der Verein wird unterstützt von:

Brauerei Westheim	 HEINZ DICKE	Maler-Fachgeschäft H. Garbes	Bäckerei-Lebensmittel Erwin Werneke	persönliches Kaufhaus AHENKE
 Kaufhaus Marsberg	Bäckerei Konditorei Stratmann	 Zahnarzt Aloys Thiele	 Basler F. Fingerhut - J. Markass	 Fliesenfachbetrieb Otto GmbH
Fleischerei-Partyservice H.R. Godehardt	Landschafts- und Pflasterbau  Willi Pyls	TAXI GARBES ☎ 02994-9655	Fleischerei-Partyservice H.Rasche	 Elektro Harwardt
LBS Eisenwaren Fingerhut	Architekturbüro Grosse & Jesper	Der Mode wegen jesper	 Stadtsparkasse	Wolfgang Henke Marsberg PROVINZIAL
 Gasthof Degenhardt	 Inh. Wegener	 Bauunternehmer PAPE Westheim	 An ta Bollmann Hirsch-Apotheke	LVM Versicherungen Franz Stratmann
 Lachenil Marsberg	 H. Pape	Tischlermeister Antonius Salmen	 m. bunse	Fliesenlegermeister A. Mühlenkamp
 Volksbank Marsberg	 H. VÖLKERS Metallbearbeitung精及工	Der Geschmied geschmiedet  Abt. Plasma Gießerei Langen, Stuttgart	 Hartinger Wbg-Rimbeck	 RAUMAUSSTATTUNG BELLER Friedrichstr. 23, Westheim Tel. 02994-750

**Bitte beachten Sie
 bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!**